



## **Statement**

**von Kardinal Rainer Maria Woelki,  
Vorsitzender der Kommission für Wissenschaft und Kultur  
der Deutschen Bischofskonferenz,**

**zum fünften bundesweiten Digitaltag am 7. Juni 2024**

***Einsatz von KI in Wissenschaft und Kultur an ethischen  
Standards ausrichten***

Künstliche Intelligenz (KI) kann uns beim Denken, Schreiben und Kommunizieren mehr Zeit verschaffen, damit wir uns auf das konzentrieren können, was uns als Menschen kein Computer je abnehmen kann: die persönliche Begegnung, Werturteile fällen, Handlungsentscheidungen treffen, Verantwortung übernehmen.

Auch aus dem kirchlichen Wissenschafts- und Hochschulsektor ist KI nicht mehr wegzudenken, von sprachmodell-basierter Wissenschaftskommunikation über statistische Auswertungen bis hin zu KI-gestützten Lern- und Prüfungsumgebungen. In der christlichen Archäologie und kirchlichen Denkmalpflege leistet KI einen wichtigen Beitrag für Rekonstruktionen und Provenienz-Recherche; zahlreiche weitere kirchliche Einsatzgebiete ließen sich nennen.

Aus christlich-ethischer Perspektive stellen sich für den Einsatz von KI in Wissenschaft und Kultur wichtige Fragen:

- Welche zur Person des Menschen gehörenden Ressourcen erhalten mehr Freiraum, wenn KI zum Einsatz kommt? Welche personalen Ressourcen werden möglicherweise geschwächt oder sogar blockiert?
- Wie stellen wir sicher, dass die Grenzen zwischen humanoider Technik und menschlicher Würde nicht verschwimmen?
- Wer achtet darauf, dass KI niemals menschliche Begegnung ersetzt und auch keine moralischen Entscheidungen (etwa als „künstliche Moral“) trifft?
- Wer trainiert die Algorithmen und neuronalen Umgebungen der KI zu welchem Zweck mit welchen Inhalten? Wer überwacht dies?

*Herausgeberin*  
Dr. Beate Gilles  
Generalsekretärin  
der Deutschen Bischofskonferenz

*Redaktion*  
Matthias Kopp (verantwortl.)  
Pressesprecher

Kaiserstraße 161  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 103 214  
Fax: +49 (0) 228 103 254  
E-Mail: pressestelle@dbk.de

dbk.de  
facebook.com/dbk.de  
twitter.com/dbk\_online  
youtube.com/c/DeutscheBischofskonferenz  
instagram.com/bischofskonferenz

- Wer ist bei der Nutzung von KI noch wofür verantwortlich? Vor allem, wenn es um Fragen von Leben und Tod geht.
- Wie steht es beim Einsatz von KI um Potenzierungen systemischer Fehler?
- Wie kann KI so genutzt werden, dass Menschen einbezogen und nicht aus gesellschaftlichen Prozessen ausgeschlossen werden?

Wertebasierte Qualitätsanforderungen an die KI sind: Menschenwürde und Verantwortung, Fairness und Inklusion, Autonomie und Kontrolle, Transparenz, Erklärbarkeit, Sicherheit und Datenschutz. Es ist notwendig, dass wir das alles öffentlich diskutieren – damit der Einsatz von KI human bleiben kann.